



Veranstaltungskonzept für eine Schlüsselqualifikation i.S.d. § 8 Abs. 1 SPO 2015

1	Titel	Anwaltliche Kompetenzvermittlung und das Medium Moot Court
2	Modul	Schlüsselqualifikation A/B, 5 LP
3	Veranstalter	Sophia Azam Gerrit Bornhöfft
4	Rahmenbedingungen	
4.1	Zeit	Sommersemester 2021
4.2	Ort	digitales Lehrformat unter Nutzung von Cisco Webex Meetings
4.3	Umfang	2 SWS
4.4	Format	verblockt ab dem 19. Juni 2021 mit vier (4) Blöcken à vier (4) Zeitstunden
4.5	Zielgruppe	Studierende der Rechtswissenschaft ab dem 2. Fachsemester
4.6	Teilnehmerhöchstzahl	20 Studierende
4.7	Anmeldeform	per E-Mail bei den Veranstaltern, nicht über Campus Management: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sophia.azam@fu-berlin.de ▪ g.bornhoefft@fu-berlin.de
4.8	Anmeldefrist	13. Juni 2021
5	Inhalt	
5.1	Vorbemerkung	Die Veranstaltung soll den Studierenden die Grundlagen der anwaltlichen Berufspraxis über das, dem Ausbildungsstand der Studierenden gerechten, Medium „Moot Court“ vermitteln. In diesem Sinne sollen die Grundlagen der anwaltlichen Schriftsatztechnik und das mündliche Verhandeln vor dem Hintergrund der Rolle des Anwalts als Partei- und Interessenvertreter erlernt werden.



- 5.2 Blockveranstaltung 1 Entsprechend dem grundsätzlichen gerichtlichen Verfahrensablauf beginnt die Veranstaltung mit der Einarbeitung in die Fallakte und der Vermittlung der Grundsätze der anwaltlichen Schriftsatztechnik. Folgende Inhalte sollen hierbei umfasst werden:
- Fähigkeit zur Interessenvertretung: gedankliches Lösen von der objektiven Rechtslage, Hinwenden zur interessen-geleiteten Argumentation
 - Finden kreativer Angriffs- und Verteidigungsmittel
 - grundlegende Schriftsatztechnik: Aufbau Urteil u. Schriftsatz, Umgang mit der Akte
 - Urteilsstil vs. Gutachtenstil
 - Besonderheiten der Klage
 - Formulieren von Anträgen aus Perspektive des Klägers
 - Praktische Anwendung anhand von kleinen Beispielfällen
- 5.3 Blockveranstaltung 2 Im Anschluss an die Grundlagen der Schriftsatztechnik und den Besonderheiten der Klage liegt der Fokus dieser dritten Blockveranstaltung auf der Klageerwiderung. Folgende Inhalte sollen hierbei umfasst werden:
- Besonderheiten der Klageerwiderung
 - Formulieren von Anträgen aus Perspektive des Beklagten
 - Analyse des gegnerischen Schriftsatzes/ der Klage
 - Widerklage als Verteidigungsmittel: Kosten-Nutzen-Abwägung, Risikobewertung und Entscheidungsfindung des Anwalts
 - Vertiefung des Urteilsstils
 - Praktische Anwendung anhand von kleinen Beispielfällen und Ergebnisse der Studierenden aus Übungsfällen der Blockveranstaltung 1
- 5.4 Blockveranstaltung 3 Die Schlüsselqualifikation schließt mit der mündlichen Verhandlung unter Berücksichtigung der Moot Court spezifischen Besonderheiten als Bindeglied zwischen Studium und anwaltlicher Tätigkeit. Folgende Inhalte werden hierbei umfasst:



- grundlegende Verhandlungstechnik: Erarbeitung des Sachverhaltsvortrags, Eingangsstatements, Vortrag der rechtlichen Würdigung
 - Grundlagen des eigenen Redebeitrags: Einleitung und Strukturierung, Rhetorik und Körpersprache
 - Spontaneität und Improvisationsfähigkeit in der mündlichen Verhandlung
 - Üben des mündlichen Vortrags in Kleingruppen
- 5.5 Blockveranstaltung 4
- Zum Abschluss der Veranstaltung sollen die Teilnehmenden die vermittelten Kompetenzen in Bezug auf die Verhandlungsführung, Rhetorik und Interessenvertretung fallbezogen im Rahmen von sog. *mock trials* anwenden. Dafür vertreten die Teilnehmenden jeweils in Zweierteams die Klage- bzw. Beklagtenvertretung in einer simulierten mündlichen Verhandlung.

6 Prüfungsleistung

Für reguläre Studierende ist keine Prüfung vorgesehen, sondern es wird die regelmäßige und aktive Teilnahme bescheinigt.